

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 291 Große schwarze Knorpelkirsche

Beschreibung nach der Pomologie Löschnig-Müller-Pfeiffer (1926).

Synonyme und Lokalbezeichnungen: In Österreich neben anderen festfleischigen Sorten als Krammelkirsche. Im Tschechischen als Chrupavka velka cerna. Im Französischen: Bigarreau gros noir.

Heimat: Ist eine alte, in allen Ländern verbreitete Sorte, die schon im Jahre 1540 von Etienne genannt wurde.

Äußere Merkmale: Die Frucht ist rundlich, am Stiele stark, am Stempel schwach abgestumpft. Die Naht- und Gegennahtseite sind flach. Der Stempel-punkt liegt in einem flachen Grübchen. Der Stiel ist kurz, braunrot, ziemlich dick, gerade. Die Frucht ist groß, zehn Früchte wiegen 48 Gramm. Die Haut ist dunkelbraunrot, in voller Reife schwarzrot.

Innere Merkmale: Das Fruchtfleisch ist dunkelrot, fest, sehr saftreich, geadert. Der Saft ist schwarzrot und stark färbend. Der Geschmack ist vorzüglich, sehr süß gewürzt und durch Säure gehoben. Der Stein ist klein rundlich, mit breiten flachen Kanten.

Reift in der fünften Woche der Kirschenzeit, ist spät und nach und nach zu pflücken. Die Frucht springt bei Regenwetter und während der Reife leicht auf.

Der **Baum** wächst sehr kräftig, bildet große breite Kronen. Die dunkelgrünen Blätter sind lang und breit, schwach doppelt gezähnt, die Blattstiele lang.

Die **Blüten** stehen büschelförmig, dauern lange und sind widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Der Baum ist sonst anspruchslos, liebt aber, wie alle Kirschen, leichteren, kalkreichen Boden. Er trägt reich und regelmäßig.

Die Sorte eignet sich gut für die Tafel und zur Verwertung.

Tr.
